

■ Menschen und Aktionen



1500 Euro für die Kinderlobby Straubing-Bogen

Sie waren ein großer Erfolg: die Aufführungen der „Windberger TheaterCompagnie“. Die zahlreichen Besucher der Komödie „Der eingebildete Kranke“ waren sowohl von den Theaterspielern als auch dem Ambiente der Freitreppe zur Pfarr- und Klosterkirche begeistert. Viele der Vorstellungen waren ausverkauft. Schon im Vorfeld hatte Festspielvereinsvorsitzender Martin Mühlbauer angekündigt, für zwei Vereine, deren Aktivitäten sich in der Region abspielen, sammeln zu wollen: die Kinderlobby **Straubing-Bogen** und das Herzenswunsch-Hospizmobil des BRK-Kreisverbands Straubing-Bogen. Bei der Scheckübergabe am Mittwochmittag erzählte Mühlbauer, dass

ihm der Kinderhilfsverein schon seit mehreren Jahren bekannt ist. Als Schulleiter der Straßkirchner Grund- und Mittelschule habe er schon mehrmals Anfragen an die Kinderlobby gestellt. Da er selbst für die Bedürftigkeit der jeweiligen Schüler einstand, sei stets schnell und unbürokratisch für eine Unterstützung entschieden worden. Leider lebten auch hier im Landkreis viele Kinder in ärmlichen Verhältnissen. „Wir müssen ein Bewusstsein für Menschen schaffen, die am Rand der Gesellschaft leben.“ Hier sei auch das Netzwerken wichtig. Die „Windberger TheaterCompagnie“ habe beim Benefizkonzert der Plattlinger Jugendblaskapelle und beim Festspiel zugunsten der Kin-

derlobby Straubing-Bogen und des BRK-Herzenswunsch-Hospizmobils gesammelt und den Betrag geteilt. „Wir freuen uns sehr über die 1500 Euro“, sagten der Vorsitzende der Kinderlobby, Robert Fischer, und Gründungsmitglied Dieter Zollner unisono. Dank solch großzügiger Spenden könne der Verein bedürftigen Kindern und Jugendlichen im Landkreis auch längerfristig helfen. – Bild (von links): Jana Welz, Schriftführerin im Festspielverein, und Martin Mühlbauer, Vorsitzender des Festspielvereins, mit Dieter Zollner, Gründungsmitglied der Kinderlobby, Robert Fischer, Vorsitzender der Kinderlobby, und Ewald Schaffer, Pressebeauftragter des Festspielvereins. Text/Foto: usa

Medaillenregen an der Herzog-Ludwig-Mittelschule

Bei der Siegerehrung für die Schulbesten wurden in der Aula der Herzog-Ludwig-Mittelschule **Bogen** die Leichtathletik-Schulmeister sowie die beste Leichtathletik-Klasse geehrt. Diese wurden im Rahmen der Bundesjugendspiele ermittelt. Bei den Buben (8. Jahrgangsstufe) erreichten dieses Jahr Christian Trautmann und Michael Gietl die gleiche Punktzahl mit 1381 Punkten, gefolgt von Luca Schreiner mit 1339 Punkten. Bei den Mädchen erzielte Jacline Hasenkopf 1217 Punkte, Olivia Kania 1078 Punkte und Nada Boric 1039 Punkte. Bei der 7. Jahrgangsstufe wurden geehrt: Merhawi Desta, Markus Hacker und Max Rose bei den Jungen sowie bei den Mädchen Regina Bechthold, Julia Weiß und Sonia Cacleateanu. 6. Jahrgangsstufe: Haji Hassan, Robert Schäfer und Raul-Andrei Petrescu bei den Jungen und Nicole Gussev, Emily Borchardt und Annalena Bugl bei den Mädchen. Jungen und Mädchen der 5. Jahr-



gangsstufe: Alexander Jedlicka, Sunday Benedict, Suma Mohamed, Benedicta Sunday, Beatriz Gorceac, Veronica Pässeka. Die beste Leichtathletik-Klasse wurde dieses Jahr die Jahrgangsstufe 7b mit vier Ehrenurkunden und vier Siegerurkunden. Der Wanderpokal hierfür wurde von Rektor Stefan Nagl an die Siegerklasse übergeben. Zudem wurden die Sieger des Internationalen Bodenseeschulcups geehrt. Die

Mädchen und Buben der Wettkampfklasse III/2 erzielten beim Bezirksfinale jeweils die Silbermedaille. Schulleiter Nagl bedankte sich bei allen Akteuren sowie bei der Organisatorin Katrin Kaltenhauser und deren technischer Unterstützungskraft Walther Baumgartner. – Bild: Die Preisträger der Bundesjugendspiele mit Konrektor Jürgen Spagert (links) und Rektor Stefan Nagl (rechts). Text/Foto: dw

Schüler lesen und spenden für Kinder in Madagaskar

Die Schüler der Dietrich-von-Hai-beck Grundschule in **Hai-beck** haben an der bundesweiten Aktion „Lesen für Unicef“ teilgenommen und sammelten damit Spenden für das Bildungsprojekt „Let us learn“ in Madagaskar. Damit die Kinder Land, Leute und Lebensweise von Afrika genauer kennenlernen, bereiteten im Vorfeld die Viertklässler Kurzreferate zu Geografie, Vegetation, Bodenschätzen, Infrastruktur, Schulwesen, Familienalltag und Apartheid vor, die sie dann den jüngeren Mitschülern präsentierten. Außerdem wurden in den Klassen Kinderbücher zu Afrika gelesen. Mit diesem Wissen im Gepäck gingen anschließend alle Mädchen und Buben eine Woche lang auf Leserei-



se. Dabei erhielten sie für jede gelesene Seite einen bestimmten Spendenbetrag von Sponsoren, die sie im Vorfeld für die Aktion gewonnen hatten – zum Beispiel Eltern, Omas und Opas, Nachbarn. So konnten am Ende stolze 583 Euro erzielt werden. Die erlesenen Spenden fließen zu hundert Prozent in das Bildungsprojekt „Let us learn“ und helfen Kindern in Madagaskar, eine

Schule zu besuchen. In Madagaskar haben vor allem Kinder aus armen Familien keine Möglichkeit, zu lernen. Damit können sie der Armut nur schwer entkommen. Unicef, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, baut dort Klassenräume auf und stattet die Schulen mit Lernmaterial und Latrinen aus. – Bild: Die Schüler, die an „Lesen für Unicef“ teilgenommen haben.

Pferdesportverband fördert Nachwuchs

Große Freude herrschte bei den Vertretern von fünf Pferdesportvereinen, davon drei aus dem Landkreis **Straubing-Bogen**, als sie auf der Reitanlage des Pferdesportverbandes Niederbayern/Oberpfalz in Aufroth für ihre außergewöhnliche und sehr erfolgreiche Arbeit mit dem reiterlichen Nachwuchs und dem besonderen Angebot „Schulsport Reiten“ eine verdiente Anerkennung durch eine finanzielle Zuwendung erhalten haben. Nach einer ausreichenden Würdigung der in vielen Stunden der Ausbildung geleisteten ehrenamtlichen Arbeit mit dem Reiternachwuchs überreichte der Vorsitzende des Pferdesportverbandes Niederbayern/Oberpfalz, Rupert Paintmayer, in Begleitung von Martina Blaha-Fröhler, der Schulsportbeauftragten des Pferdesportverbandes, an die Ausbilder beim Fahr- und Reitverein Altholz, Alexandra Schreiber, den Ausbilder und zugleich



Vorsitzenden beim RC Neukirchen, Alexander Schober, die Vertreterin des Pferdesportvereins Ilztal, Evi März, den Vertreter des Reit- und Fahrvereins Mitterfels, Bertram Gold, und an Marion Weißenbach, von der Abteilung Reiten beim SV Wiesenfelden, je einen Scheck mit dem Spendenbetrag von 250 Euro. Herzliche Dankesworte erntete der Pferdesportverband für diese Unterstützung aus dem Munde der Spendenempfänger. – Bild: Die Spendenempfänger zusammen mit dem Vorsitzenden des Pferdesportverbandes Rupert Paintmayer (rechts) und der Schulsportbeauftragten des Pferdesportverbandes Martina Blaha-Fröhler (links).

80. Geburtstag gefeiert

Ein im geräumigen Aufenthaltsraum des BRK-Seniorenheims in **Bogen** einladend gastlich gedeckter Tisch wartete am Dienstag auf Maria Grill, die ihren 80. Geburtstag feierte, und ihre Gäste. Die Jubilarin, die seit sieben Jahren bestens umsorgt in dieser Einrichtung ihren Lebensabend verbringt, war sehr glücklich, dass ihr Sohn Werner, der als Maschinenbauingenieur arbeitet, mit Schwiegertochter Isabella, die Krankenschwester im Bogener Krankenhaus ist, aber auch Bruder Rudi und Ehefrau als besonders liebe Gratulanten zu ihrem Ehrentag kamen. Geboren wurde Maria Grill am 23. Juli 1939 in Bogen-Schönthal und verbrachte ihre Jugend mit noch drei Brüdern in der Landwirtschaft ihrer Eltern. Nach der Heirat mit ihrem bereits 2012 nach 55 glücklichen Ehejahren verstorbenen Mann Johann war sie in Perasdorf beheimatet. Sie schenkte einem Sohn das Leben und darf sich inzwischen über zwei Enkelkinder



freuen. Ihrem Alter entsprechend braucht sie zwar einen Rollstuhl, ist aber geistig fit und erinnert sich gern an so manches Ereignis, das ihr Leben prägte. Darunter auch an ihre von ihren Angehörigen besonders gelobten Koch-, Back- und Strickkünste. Zudem war mit Bogens 3. Bürgermeister Fritz Bittner ein Vertreter der Stadt gekommen, der nicht nur mit herzlichen Worten, sondern mit einem Präsentkorb. – Bild: Maria Grill (Mitte) mit (von links) Bruder Rudi, 3. Bürgermeister Fritz Bittner, Sohn Werner und Schwiegertochter Isabella.

Spendenlauf für das „Hospizmobil“

Die Dr.-Johann-Stadler-Schule **Parkstetten** hat unter dem Motto „Spaß am Sport und Gutes tun“ in diesem Schuljahr am eigenen Sportgelände wieder einen Spendenlauf veranstaltet. Etwa 150 Schüler beteiligten sich, um für einen guten Zweck Geld zu sammeln. Auch zwei Klassen der Papst-Benedikt-Schule nahmen in Begleitung ihrer Betreuer am „Run for help“ teil. Jedes Kind erhielt eine Laufkarte, auf der die geleisteten Runden vermerkt wurden. Alle hatten eine Menge Spaß und feuerten sich gegenseitig an, sodass manche Schüler bis zu 20 Mal die gesamte Strecke schafften. Pro absolvierter Runde zahlten die Sponsoren einen Betrag von 50



Cent. Zusätzliche Spenden wurden ebenso entgegengenommen. Insgesamt kam eine Summe von 1200 Euro zustande. Der erlaufene Betrag wird dem BRK-Kreisverband Straubing-Bogen für die Initiative „Herzenswunsch-Hospizmobil“ gespendet. Zu Beginn des neuen Schuljahres erfolgt die offizielle Übergabe. – Bild: Einige Schüler beim Benefizlauf.